

Naturfreunde wollen Angebote vor Ort ergänzen

BEZIRKSKONFERENZ Ein Ideenaustausch und die Jahresplanung standen im Mittelpunkt der Versammlung.

REGENSBURG. Das Naturfreundehaus in Schönhofen war Gastgeberort für die Bezirkskonferenz 2011 der Naturfreunde. 30 Vertreter aus ganz Ostbayern trafen sich dort, um Ideen auszutauschen und die Arbeit für das laufende Jahr zu planen.

„Der Grundgedanke ist dabei, dass die einzelnen Ortsgruppen abwechselnd auch überregional Angebote machen, sodass man sich über die Jahre hinweg die ganze Region erschließt und die Angebote vor Ort ergänzt“, erklärte der Bezirksvorsitzende Dr. Dieter Groß. So fanden sich 2010 mehr als 100 Teilnehmer zur jährlichen Bezirkswanderung ein, die über die Winzerer Höhen führte; im laufenden Jahr

wird Landau an der Isar Gastgeber sein. Die Bezirksradtouren der vergangenen Jahre führten in fünf aneinander anschließenden Etappen von dem Punkt, an dem die Isar niederbayernisch wird, die Donau aufwärts, wo heuer die Ortsgruppe Straubing im Mittelpunkt stehen wird.

Auch Neuwahlen standen an. Wieder gewählt wurden: Als Bezirksvorsitzender Dieter Groß (OG Regensburg), als Stellvertreter Gisela Heinrich (OG Deggendorf) und Walter Pelkofer (OG Pilsting), als Schriftführer Kurt Bendler (OG Schwandorf), Familien- und Kulturreferent Erhard Richter (OG Kelheim), Jugendkassierin Petra Raith (OG Sulzbach-Rosenberg), und als Revisorin Gerlinde Mraz (OG Stephansposching).

Mit Beifall verabschiedet wurde Johann Freundorfer, der mehr als drei Jahrzehnte die Kassengeschäfte des Bezirks geführt hat. Zum Nachfolger wurde Helmuth Aichinger bestimmt,

der als stellvertretender Landesvorsitzender auch die Beziehungen zum Landesvorstand hält. Neu im Bezirksausschuss vertreten sind zudem Zita Rivolo (Regensburg), Dieter Pilhofer (Sulzbach-Rosenberg) und Edgar Stockmeier (Kelheim).

Beschlossen wurden die Förderung von jungen Übungsleitern im Natursport, einen überregionalen Fotowettbewerb für junge Mitglieder, die Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien und die Einrichtung weiterer Natura Trails auch in Ostbayern, auf denen die Umwelt in naturkundlicher wie kultureller Weise gleichermaßen erschlossen werden sollen.

Im praktischen Teil beschäftigte sich die Konferenz mit den Möglichkeiten der Organisationsentwicklung, die von einer Mitgliederstrukturanalyse ausging und dann Referate zur Öffentlichkeitsarbeit in klassischen wie elektronischen Medien intensiv diskutierte. (msr)



Bezirksvorsitzender Dr. Dieter Groß (links) überreicht dem langjährigen Bezirkskassier Hans Freundorfer ein Präsent. Foto: Strasser

NATURFREUNDE OSTBAYERN

► **Die ostbayerischen Naturfreunde** zählen mehr als 2000 Mitglieder in 16 Ortsgruppen.

► **Die regionale Ausdehnung** reicht von

Passau bis Weiden und von Zwiesel bis Landshut

► **Die Mitglieder** betreiben ehrenamtlich 14 Naturfreundehäuser.